

## 1. Geltungsbereich

„sagecloud“ ist eine Dienstleistungslösung der Sage Schweiz AG, die im Zugriff auf bestimmte nicht lokal installierte Sage-Anwendungssoftware (im Folgenden: „Produkt“), zu deren Nutzung der Kunde berechtigt ist, über eine Datenfernverbindung durch den Kunden besteht. Die vorliegenden Zusatzbestimmungen gelten neben und zusätzlich zu den Nutzungsbestimmungen des Produkts. Bei Widersprüchen gehen die vorliegenden Zusatzbestimmungen vor. Im Übrigen gelten zwischen den Parteien in Bezug auf das Produkt bestehende Vereinbarungen hinsichtlich Nutzung und dazugehöriger Dienstleistungen vollumfänglich und sinngemäss auch für die Nutzung des Produkts im Rahmen der sagecloud.

## 2. Nutzungsvoraussetzungen

Der Kunde muss bei jedem sagecloud-Zugriff aufgrund gesonderter Vereinbarungen am Produkt nutzungsberechtigt sein. Er benötigt darüber hinaus eine aktive Internetverbindung und einen Webbrowser, da das Produkt sowie mit diesem verarbeitete Daten nicht lokal beim Kunden, sondern auf Servern im Einflussbereich der Sage Schweiz AG installiert, betrieben bzw. zusammengeführt, gespeichert und abrufbar gemacht werden („Cloud“-Lösung). Der Kunde ist für die Bereitstellung und Aufrechterhaltung dieser und etwaiger weiterer in der Produktdokumentation aufgeführter Systemanforderungen verantwortlich.

## 3. Leistungsumfang

1. Die Sage Schweiz AG räumt dem Kunden das Recht zum Zugriff auf das Produkt über das Internet ein (im Folgenden „Zugriffsrecht“). Die Sage Schweiz AG verpflichtet sich, das Produkt dem Kunden auf Servern, die in ihrem unmittelbaren oder mittelbaren Einflussbereich stehen und auf die der Kunde, soweit dies erforderlich ist, Zugriff hat, zugänglich zu machen und zu erhalten. Der Kunde hat die Möglichkeit, auf dem für ihn von der Sage Schweiz AG eingerichteten virtuellen Datenserver Daten abzulegen, auf die er zur Produktnutzung zugreifen kann.
2. Im Übrigen sind der Funktionsumfang des Produktes sowie etwaige Ansprüche auf dazugehörige Dienstleistungen den für das Produkt abgeschlossenen Vereinbarungen, insbesondere Nutzungs-, Dienstleistungs- und Lizenzbestimmungen, zu entnehmen.
3. Jedes eingeräumte Zugriffsrecht bezieht sich ausschliesslich auf den vom Kunden bestimmten und von der Sage Schweiz AG entsprechend registrierten Endnutzer und ist durch den Kunden unter Vorbehalt von Datenmutationen gemäss Art. 4 Abs. 4 nicht übertragbar. Der Kunde hat seine Angestellten und alle anderen unter seiner Weisung stehenden Hilfspersonen entsprechend zu instruieren und alle zumutbaren Massnahmen zu treffen, um einen anderweitigen Zugriff durch ihn oder Dritte zu verhindern.
4. Das geistige Eigentum an sämtlichen Produkten verbleibt jederzeit bei der Sage Schweiz AG. Der Kunde darf die dem Produkt zugrundeliegende Software weder vervielfältigen, ändern noch dekompileieren. Einzig die vom Kunden erfassten Daten und individuellen Anpassungen im Rahmen der im Mandanten abgelegten Daten sind Eigentum des Kunden und können von diesem jederzeit auf einem beliebigen Datenträger extern gespeichert werden.
5. Die Sage Schweiz AG bemüht sich, eine Erreichbarkeit des Produktes in der sagecloud von 99.5% im Jahresmittel sicherzustellen. Ausgeschlossen von der Berechnung der Erreichbarkeit sind Unterbrechungen anlässlich angekündigter Wartungsarbeiten sowie Nichterreichbarkeit infolge höherer Gewalt.

## 4. Datensicherheit

1. Sofern diese Möglichkeit vom Produkt technisch vorgesehen ist, kann der Kunde einem Dritten (z.B. Treuhänder), der das entsprechende Produkt ebenfalls abonniert hat, den Zugriff auf seine Daten zu erlauben.
2. Die Daten des Kunden werden einmal pro Tag gesichert. Bei technischen Problemen werden diese automatisch wiederhergestellt. Im Übrigen schuldet die Sage Schweiz AG lediglich die Zurverfügungstellung von Speicherplatz zur Nutzung durch den Kunden und bleibt ohne Verwahrungs- oder Obhutspflichten.
3. Der Kunde hat die Möglichkeit, gegen entsprechende Gebühr gemäss jeweils gültiger Preisliste (abrufbar unter [sageschweiz.ch](http://sageschweiz.ch)) das neuste Backup der Kundendaten zurückladen zu lassen.
4. Die Sperrung eines Accounts ohne Kündigung oder die Mutation von Endnutzer-Daten (z. B. neue Mobiltelefonnummer) wird gemäss jeweils aktueller Preisliste in Rechnung gestellt. Eine Sperrung kann bis 24 h in Anspruch nehmen.
5. Verarbeitet der Kunde im Rahmen dieses Vertrags Personendaten, so ist er für die Einhaltung der geltenden gesetzlichen Datenschutzvorschriften verantwortlich.